

Hinweise zur Antragstellung

im Förderbereich

„Erdgebundene Astrophysik und Astroteilchenphysik 2017 - 2020“

Erforderliche Antragsunterlagen

Antrag über „easy-Online“ elektronisch sowie unterschrieben per Briefpost mit folgenden Anlagen:

- > **Vorhabenbeschreibung** als PDF-Dokument in easy-Online hochgeladen sowie ausgedruckt mitgeschickt
- > ggf. Zustimmung des zuständigen Landesressorts

Bitte beachten Sie, dass wir nur vollständige Anträge bearbeiten können.

Wir benötigen die Unterlagen digital über „easy-Online“ sowie in Papierform.

Abgabeschluss für die Antragstellung: 01.11.2016

Informationen zu den Antragsunterlagen können Sie im Folgenden nachlesen.

Bitte beachten Sie unbedingt die gültigen „**Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis (AZA)**“ des BMBF (Vordruck 0027) bzw. die „**Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Kostenbasis (AZK)**“ (Vordruck 0047) oder „**Hinweise für Anträge auf Zuweisung von Haushaltsmitteln und Angebote für eine Verwaltungsvereinbarung (AZV)**“ (Vordruck 0094).

Siehe <http://foerderportal.bund.de>, dort im „Formularschrank/BMBF“.

1 Antrag über „easy-Online“

Der förmliche deutschsprachige Förderantrag wird mit Hilfe des webbasierten Antragsystems „easy-Online“ <https://foerderportal.bund.de/easyonline/> erstellt. Hinweise im Abschnitt B der Richtlinien zum Ausfüllen der AZA-, AZK- oder AZV-Formulare sind zu übertragen. Eine Handlungshilfe zur Nutzung von „easy-Online“ finden Sie in dem Dokument <https://foerderportal.bund.de/easyonline/hilfe.jsf>.

Erstellen Sie nach Akzeptieren der Nutzungsbedingungen ein neues Formular mittels der folgenden Angaben:

1. **Ministerium/Bundesbehörde:** Bundesministerium für Bildung und Forschung
2. **Fördermaßnahme:** „Erdgebundene Astrophysik und Astroteilchenphysik 2017 - 2020“

In easy-Online sind bereits viele Adressdaten von Antragstellern, die in der Vergangenheit eine Zuwendung erhalten haben, hinterlegt. Um Ihnen und uns die Arbeit zu erleichtern, nutzen Sie bitte die komfortable Möglichkeit, die hinterlegten Adressdaten aus dem System zu übernehmen.

Falls Sie einen Verbundantrag einreichen möchten, geben Sie ein Akronym an, das Ihren **Verbund** kennzeichnet. (Stellen Sie sicher, dass alle Verbundpartner das identische Akronym angeben.)

Bitte achten Sie darauf, die **Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung** (Vorhabenziel/-beschreibung, Arbeitsplanung) **selbsterklärend und allgemeinverständlich und auf Deutsch** zu formulieren.

Hinweis: Die easy-Online-Sitzung wird nach **60** Minuten ohne Benutzeraktivität beendet. Dabei werden alle nicht gespeicherten Daten gelöscht. Speichern und aktualisieren Sie das Formular daher regelmäßig.

2 Ggf. Zustimmung des zuständigen Landesressorts

Wenn eine ausdrückliche schriftliche Zustimmung des zuständigen Landesressorts bei Projekten staatlicher Hochschulen erforderlich ist, kann diese auch nach dem Abgabeschluss für die Antragsstellung eingereicht werden.

3 Vorhabenbeschreibung

Die Vorhabenbeschreibung sollte auf die im BMBF-Vordruck 0027, 0047 bzw. 0094 genannten Punkte eingehen.

> Die Vorhabenbeschreibung sollte

- 10 Seiten nicht überschreiten,
- bei Verbundvorhaben mit 2 bis 3 Partnern 15 Seiten nicht überschreiten,
- bei Verbundvorhaben mit 4 bis 5 Partnern 20 Seiten nicht überschreiten
- und bei Verbundvorhaben mit mehr als 5 Partnern 25 Seiten nicht überschreiten.

> Meilensteinplanung:

Anhand der Meilensteinplanung (Balkenplan, Meilensteine) soll der künftige Projektfortschritt auf der Ebene von Arbeitspaketen übersichtlich nachvollziehbar sein.

Bei Verbänden sollen aus der Planung die Teilprojekte hervorgehen.

Für Arbeitspakete (und Teilprojekte) sind Verantwortliche zu benennen.

> Verwertungsplan:

Im Hinblick auf die Verwertungspflicht des Zuwendungsempfängers sollten realistische und überprüfbare Aussagen gemacht werden. Der Verwertungsplan kann im Laufe der Projektdurchführung angepasst werden.

- Wirtschaftliche Erfolgsaussichten

In der grundlagenorientierten Forschung ist die wirtschaftliche Verwertung der Ergebnisse üblicherweise kein primäres Ziel des Projekts.

- Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten

Beispiele konkreter Verwertungsmöglichkeiten im wissenschaftlichen Umfeld sind Publikationen in anerkannten Fachzeitschriften, Beiträge zu Fachkonferenzen, Einträge in Datenbanken oder Patente. Vor Veröffentlichung von Ergebnissen ist eine Schutzrechtsanmeldung zu prüfen, um künftige wirtschaftliche Verwertungsmöglichkeiten nicht auszuschließen. Die spätere Nutzung einer realisierten Experimentiereinrichtung ist eine Verwertung.

- Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit

Die Anschlussfähigkeit eines Projekts folgt i. d. R. aus seiner Einbettung in die Entwicklung des Fachgebiets und seiner Wechselwirkung mit verwandten wissenschaftlichen Arbeiten.

Die Vorhabenbeschreibung und ggf. Anlagen (z. B. Letter of Support, Angebote) müssen für das Hochladen in „easy-Online“ zu **einem** pdf-Dokument zusammengefügt werden. Die Dateigröße darf 50 MB nicht überschreiten.

4 Personalausgaben

Sofern Mitarbeiter noch nicht namentlich bekannt sind, ist von erwarteten realistischen Durchschnittswerten der Vergütung auszugehen. Für bereits bekannte Mitarbeiter sind die voraussichtlich entstehenden Ausgaben personenbezogen zu ermitteln.

Bei Teilzeitstellen (z. B. bei Doktoranden mit 50 % einer vollen Stelle) ist zu beachten, dass auch im Feld „Wochenarbeitszeit Vollzeit gem. Tarif“ die Arbeitszeit einer Vollzeitkraft (z.B. 39) einzutragen ist. Im Feld „Wochenarbeitsstunden“ ist die reduzierte Wochenstundenzahl einzutragen (z.B. 19,5) und im Feld „Monatliches Gehalt“ das reduzierte Monatsgehalt (z.B. 2.300). Easy-Online errechnet die Summe des resultierenden Beschäftigungsäquivalent (Vollzeit-Personenmonate) automatisch.

Tarifliche Ansprüche des angesetzten Personals sind anteilmäßig zu berechnen und in die Spalte „Monatliche Zuschläge“ einzutragen.

5 Notwendigkeit der Zuwendung

Die Notwendigkeit einer BMBF-Zuwendung ist in Abgrenzung zur Grundausstattung (Formular „Ausstattung der Arbeitsgruppe“) sowie zu anderen Fördermöglichkeiten im easy-online Antrag darzustellen. Es ist zu begründen, warum eine Finanzierung durch das BMBF zu diesem Zeitpunkt unabdingbar für den Erfolg des Projekts ist. Das Ziel ist nicht die Rechtfertigung des Projekts an sich.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an den Projektträger PT-DESY:

E-Mail: pt@desy.de

Telefon: 040 8998-3702

Webseiten: <http://pt.desy.de/>